

RSG NEWS

September 2023 - Februar 2024

NEU: INKL. QR-CODES ZU VIDEOAUFNAHMEN UND INTERVIEWS!



Erstellt und gestaltet vom
Wahlfach "RSG-News"

INHALT

WER WIR SIND...

BERICHTE AUS DEM SCHULLEBEN

DIE AMTSEINFÜHRUNG UNSERES NEUEN SCHULLEITERS

DIE 6. KLASSEN IN DER OPER

MEDIENERZIEHUNG HAND IN HAND MIT DEM ELTERNHAUS

FÜR EINEN GUTEN ZWECK: DIE JOHANNITER-AKTION

EIN EVENT DER EXTRAKLASSE: DAS WEIHNACHTSKONZERT

WENN DIE 10.-KLÄSSLER PLÖTZLICH HÄKELN...

FOR THE FIRST TIME: DER RSG-WERTETAG

DER STARTKICK IN DIE ZUKUNFT: DIE RSG-BERUFSMESSE

TIERISCHER BESUCH AN DER RSG

LESUNG DER RSG-JUNGAUTOREN

DIE UNTERSTUFE FEIERT FASCHING

HINTER DEN KULISSEN

DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG STEHT VOR DER TÜR: ALLES EASY?

NEUE PRÜFUNGSFORMEN BRAUCHT DAS LAND!

ALLES FUNKELT

FÜR DAS SKILAGER DER 7. KLASSEN

DIE EM IST NICHTS DAGEGEN: DER BEHÖRDENCUP

AUCH LEHRER WAREN MAL SCHÜLER...

HERR HAGEMEISTERS BESONDERES REFERAT

WARUM FRAU ALFIA TISCHE PUTZEN MUSSTE - IN DEN FERIEN

MEINUNGEN UND GEDANKEN

DAS GEFÜHL "ANDERS" ZU SEIN - EIN MEINUNGSTEXT

SONSTIGES

DAS RSG-KREATIVBOARD

INKL. QR-CODES ZU VIDEOAUFNAHMEN UND INTERVIEWS!





WER WIR SIND...



v.li.: Leopold Schapperer (10e), Justus Vilsmeier (9e), Simon Hermann (9e), Finn Rathmann (9e), Frido Haberl (9e), Kon Jauch (9e), Marko Marjanovic (9f), Kim Scheuer (9f), Franziska Deiring (10a)
Nicht auf dem Foto: Finn Primbs (10d), Leonie Raabe (6e), Marie Schernthaler (6e), Emilean Fuchs (5c), Maximilian Hamberger (6d), Darijan Rabadzija (6d), Frau Alfia

Liebe Leserinnen und Leser,

das Wahlfach "RSG-News" startete Anfang diesen Schuljahres.

Die erste Mission: Darüber berichten, was das Schulleben an der RSG alles zu bieten hat. Fotos schießen, Videos drehen und bearbeiten, Interviews führen und schneiden, Artikel verfassen - all das liegt von nun an in der Hand unserer Jungreporter, die außerhalb dieser Mission SchülerInnen der 5.-10. Klassen sind. Doch was wäre eine Schulzeitung, die nicht nur über Ereignisse informiert, sondern auch einen Blick *hinter* die Kulissen ermöglicht?

Und genau deshalb gibt es **eine zweite Mission:** Kolumnen veröffentlichen, die Klartext sprechen, Podcasts erstellen, die persönliche Einblicke ermöglichen und hinter die Kulissen von *den* Menschen sehen lassen, die sonst einfach nur "Lehrkräfte" und "SchülerInnen" bleiben. Und wir sind so viel mehr!

So viel zu uns und unseren Plänen. Und nun wünschen wir viel Freude beim Lesen, Anhören und Ansehen unserer Beiträge über das 1. RSG-Halbjahr 23/24.

Übrigens: Die QR-Codes zu den Audio- und Videobeiträgen sind zusätzlich verlinkt und lassen sich bequem anklicken!

Die erste Ausgabe hat lang gedauert, schließlich sind wir neu... Vielen Dank also für die Geduld während des Wartens! Die zukünftigen Ausgaben unserer RSG-News erscheinen regelmäßig und natürlich auch öfter!

Berichte aus dem Schulleben

SEPTEMBER 2023 - FEBRUAR 2024



DIE AMTSEINFÜHRUNG UNSERES NEUEN SCHULLEITERS



Am Dienstag, den 28.11.23, wurde der Unterricht an der RSG früher als gewohnt beendet. Die Aula wurde bestuhlt, die Bühne aufgebaut, das Cateringteam tischte auf, sämtliches Personal der Schule zog sich schick an und Gäste wurden in Empfang genommen. An diesem Tag herrschte eine besondere Atmosphäre und natürlich hatte das einen ebenso besonderen Grund: Die Amtseinführung von Reinhard Schlamp als neuen Schulleiter der RSG. Die Freude darüber ist nach wie vor groß, denn - gut, vielleicht sind wir auch voreingenommen -, aber diese Entscheidung des Kultusministeriums war die einzig richtige. Denn er ist der Schulleiter, der sagt, was er denkt und tut, was er sagt. Ein Schulleiter, hinter den sich die gesamte RSG-Schulfamilie stolz einreihet.



Der stellvertretende Schulleiter Florian Schraud begrüßte die Gäste, nachdem die Veranstaltung mit einem Musikstück unserer Musikklasse 6c eröffnet wurde. Anschließend betrat Michael Heimes (Ministerialbeauftragter für die Realschulen in Oberbayern West) die Bühne. Mit besonders schönen und persönlichen Worten führte er Herr Schlamp in sein neues Amt ein. Auch Brigitte Kössinger (Bürgermeisterin der Gemeinde Gauting), Stefan Frey (Landrad des Landkreises Starnberg) sowie der Elternbeiratsvertreter Robert Rebele und Personalratsvorsitzende Theresa Radulescu beglückwünschten Reinhard Schlamp.



Unter der Leitung von Stephan Harder, Franziska Keep, Stefan Hagemeister und Kristina Häuser wurden die Gäste von der Klasse 6c und 5d musikalisch verwöhnt.



Das Cateringteam der Schule sorgte gemeinsam mit Elke Heid für das leibliche Wohl der Gäste.



Und das RSG-Reporterteam jagte den Gästen nach, um sie für ein persönliches Interview zu gewinnen. Der folgende QR-Code führt Sie/euch direkt zu den Audiodateien, die dabei entstanden sind. (Der QR-Code lässt sich auch bequem anklicken.)



Finn Rathmann (9e), Marko Marjanovic (9f), Maximilian Hamberger (6d), Finn Primbs (10d)

DIE 6. KLASSEN IN DER OPER



Am Dienstag, den 05.12.23, streikte die GDL. Eigentlich ein Grund, sämtliche Schulausflüge zu verschieben... Doch nicht für die Lehrkräfte und SchülerInnen der 6. Klassen! Sie entschieden mutig: Wir ziehen es durch und fahren in das Gärtnerplatztheater nach München, zur Aufführung von Hänsel und Gretel.

Mit Linienbussen und U-Bahnen schlugen sie sich durch, bis sie mehr oder weniger pünktlich am Ziel ankamen.

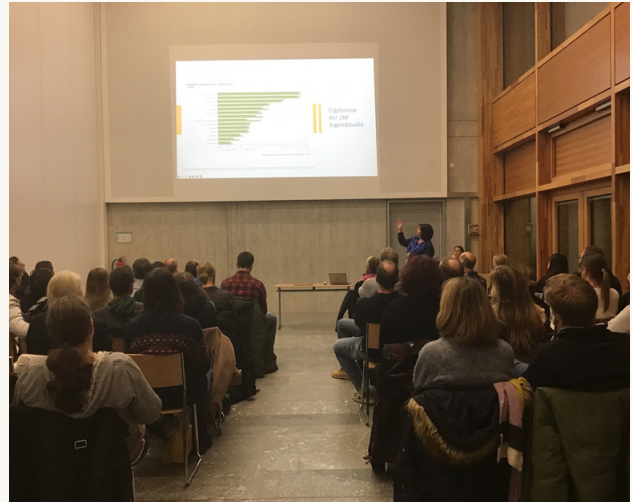
Was sie dort erwartete, war zauberhaft. Eine märchenhafte Vorstellung über Zusammenhalt und Klugheit. Das Bühnenbild begeisterte die SchülerInnen ebenso wie die bemerkenswert kostümierten Darsteller des Stücks.

Ein rundum gelungener Ausflug - trotz einiger logistischer Hindernisse.

Einen herzlichen Dank dafür an Carola Arlt, die Musiklehrkraft, die alles koordinierte und nicht eine Minute lang die Nerven verlor.

Maximilian Hamberger (6d), Darijan Rabadzija (6d)

MEDIENERZIEHUNG HAND IN HAND MIT DEM ELTERNHAUS



30.11.23: Im Mehrzweckraum der RSG finden sich Eltern der 5.-6. Klassen ein. Der Grund: Ein Elternabend mit dem Titel "Hand in Hand - Medienerziehung zuhause und in der Schule".

Als eine Schule, die ihre SchülerInnen sowie ihre Lehrkräfte mit iPads ausstattet und zudem über eine weitere breitgefächerte Ausstattung verfügt (Mikrofone, Kopfhörer, Tastaturen), ist ein Austausch zwischen Schule und Elternhaus wichtig: Wie lernen Kinder sinnvoll und gewinnbringend mit dem iPad? Wie funktionieren Sicherheitseinstellungen? Welche Möglichkeiten eröffnet das iPad für den Unterricht, aber auch für innovative Leistungsnachweise? Welche Regeln muss es aber auch geben?

Für die Eltern unserer jüngsten SchülerInnen war auch die Umfrage zum Thema "Mediennutzung zuhause" interessant, die im Voraus in den 5. und 6. Klassen durchgeführt wurde.

Es entstand nicht nur ein Informations-, sondern auch ein Erfahrungsaustausch sowie anregende Diskussionen rund um die Medienerziehung. Im Anschluss an den Elternabend standen die RSG-Medientutoren bereit, um Fragen zu social media, Handy- und iPad-Nutzung uvm. zu beantworten.

Das Medienkompetenz-Team Katrin Beerbaum und Tanja Alfia planen diesen Elternabend nun für jedes Schuljahr, um eine Medienerziehung zu ermöglichen, die sowohl die Schule als auch das Elternhaus miteinbezieht.



FÜR EINEN GUTEN ZWECK: DIE JOHANNITER-AKTION



Wie jedes Jahr packten auch im Dezember 2023 alle Klassen der RSG jeweils zwei Päckchen für bedürftige Menschen. Drogerieartikel, Nahrungsmittel sowie kleine Sachgeschenke für Kinder wurden von unseren SchülerInnen eingekauft und liebevoll in die extra hierfür besorgten Johanniter-Pakete verstaут.

Am 18.12. war es dann soweit: Der Weihnachtstruck der Johanniter fuhr auf den Schulhof. Die Klasse 6d half mit vereinten Kräften und voller Begeisterung dabei, alle 70 Pakete in den Truck zu laden.

Der folgende QR-Code (der sich wieder auch bequem anklicken lässt) führt Sie/euch zu weiteren dabei entstandenen Fotos.



Maximilian Hamberger (6d), Darijan Rabadzija (6d)

EIN EVENT DER EXTRAKLASSE: DAS WEIHNACHTSKONZERT

Am 19.12.23 fand das traditionelle Weihnachtskonzert unserer Schule statt. Doch etwas Neues kam hinzu: Ein Adventsmarkt auf dem Schulhof. Zwischen den Verkaufszeiten des Adventsmarkts verzauberten zahlreiche Darbietungen die Gäste des diesjährigen Weihnachtskonzerts. Tänzerische, gesangliche, akrobatische und instrumentale Auftritte ließen den Alltag vergessen und versetzten wohl auch den Letzten in Weihnachtsstimmung. Erstmals wurde der Abend auch moderiert: Sarah Gnadke und Eva Franzke (10e) führten die Besucher souverän und unterhaltsam durch das Konzert.



DER ADVENTSMARKT

Mit originell selbstgebastelten Geschenkideen und selbstgebackenen Leckereien unserer SchülerInnen konnte der 1. RSG-Adventsmarkt nur ein Erfolg werden. Eine zauberhafte Stimmung, von der Schulleitung gebratene Schupfnudeln und Würstchen, knisterndes Feuer in Feuerschalen, zahlreiche begeisterte Besucher und engagierte StandbetreiberInnen ließen den Abend unvergesslich werden.



Franziska Deiring (10a), Leopold Schapperer (10e), Maximilian Hamberger (6d)

FOR THE FIRST TIME: DER RSG-WERTETAG

Zum ersten Mal fand in diesem Schuljahr der RSG-Wertetag statt. Während des gesamten Vormittags drehte sich alles um das Thema "Werte", wobei in jeder Jahrgangsstufe jeweils ein eigener thematischer Schwerpunkt gelegt worden ist. Den SchülerInnen, aber auch den Lehrkräften ermöglichte dieser Projekttag neue Perspektiven und Einsichten.

Bevor die einzelnen Jahrgangsstufen in ihren Wertetag starteten, wurden sie von der Wertebotschafterin Louisa (10d) in der Aula begrüßt.

Nach einer kurzen Ansprache begann für alle SchülerInnen, die gespannt und von Louisa motiviert waren, der besondere Projekttag.



Die thematischen Schwerpunkte der unterschiedlichen Jahrgangsstufen wurden von Frau Dietsch koordiniert und richteten sich nach aktuellen und für das jeweilige Alter der SchülerInnen relevanten Inhalten:

- 5. Klassen: Was sind Werte und wie setze ich sie in meinem Alltag um?
- 6. Klassen: Gesundheit im Alltag - Die Philipp Lahm Schultour
- 7. Klassen: Ein Team - meine neue Klassengemeinschaft
- 8. Klassen: Für andere da sein
- 9. Klassen: Mein Beitrag für mehr Nachhaltigkeit in der Modeindustrie
- 10. Klassen: Für andere da sein: Ein Besuch im Altenheim





DER STARTKICK IN DIE ZUKUNFT: DIE RSG-BERUFSMESSE

“Ich bin so aufgeregt! Eben habe ich mir einen Praktikumsplatz gesichert!” - Ein Satz, der schon 30 Minuten nach Start der alljährlichen RSG-Berufsinformationsmesse am 01.02.24 fiel. Doch auch wenn man nicht gezielt auf der Suche nach einer Praktikumsstelle war, konnte man sich an den mehr als 70 Infoständen über zahlreiche Berufe informieren und Gespräche mit VertreterInnen von sozialen Einrichtungen, Betrieben verschiedenster Branchen uvm. führen. Eine beeindruckend koordinierte Veranstaltung, die für viele SchülerInnen der 9. Klassen eine wichtige Orientierung für ihr späteres Berufsleben bietet.

Auch viele ehemalige SchülerInnen der RSG waren während der Veranstaltung anwesend - teils als BesucherInnen, teils aber auch als VertreterInnen ihres Ausbildungsbetriebes oder der FOS bzw. BOS, die sie nach Beendigung ihrer Realschulzeit besuchen.



TIERISCHER BESUCH AN DER RSG

26.01.24



Alle SchülerInnen der 6. Klassen, die den Mehrzweckraum an diesem Tag betraten, sollten sich besonders ruhig verhalten, denn es war außergewöhnlicher Besuch da: Der Tierexperte Manfred Werdan. Doch nicht er selbst war so außergewöhnlich, sondern die Reptilien und Amphibien, die er mit dabei hatte.

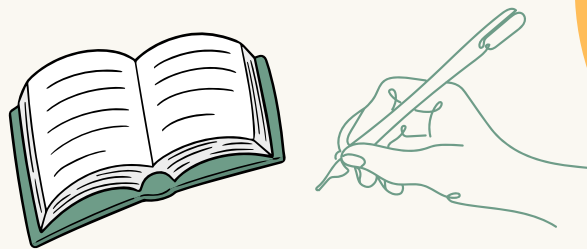
Herr Werdan informierte nicht nur über diese faszinierenden Tiere, er räumte außerdem mit zahlreichen Mythen auf, die in vielen Filmen und Geschichten verbreitet sind. Das Interesse der SchülerInnen wurde deutlich, als sie sich immer wieder meldeten, um Fragen zu stellen.

Ein besonderes Highlight bestand für die 6.-Klässler darin, dass sie die Tiere nicht nur anschauen, sondern auch anfassen und sogar in den Händen halten durften. Die anfängliche Scheu wich dann auch sehr schnell der Faszination, die man in den Augen aller unübersehbar erkennen konnte.



LESUNG DER RSG- JUNGAUTOREN

Am 24.01.24 fand in der Bücherei Kirchheim in Gauting die Lesung des Wahlfachs "Kreatives Schreiben" statt, den Frau Pfannes seit vielen Jahren anbietet. Über dieses Wahlfach und über die weiteren großen Pläne der RSG-Jungautoren berichtet auf den folgenden Seiten Leopold Schapperer (10e).



Über das Wahlfach "Kreatives Schreiben" von Leopold Schapperer (10e)

Seit ein paar Jahren bietet die Realschule Gauting nun schon unter der großartigen Leitung von Frau Pfannes das Wahlfach „Kreatives Schreiben“ an. In diesem Wahlfach lernen die SchülerInnen nicht nur die unterschiedlichsten Schreibmethoden, sondern auch eine Vielzahl von Gedichtformen kennen. Vom Treppengedicht bis zu den beliebten Avenidas ist alles dabei. Schon im letzten Jahr konnte das Wahlfach mit einer Kurzgeschichte über die Deutsch-Französische Freundschaft überzeugen, deren Handlung in den Partnerstädten Gauting und Clermont-l'Hérault angesiedelt war.



Auch die jüngeren SchülerInnen des Schreibkurses unterstützen diese Geschichte mit eigenen Gedichten. Diese Geschichte wurde mehrfach gedruckt, ins Französische sowie Englische übersetzt und erschien im Jahresbericht der Realschule Gauting. Auch in den Partnerstädten Clermont-l'Hérault und Patchway fand sie großen Anklang. Nun ist aber schon seit längerem ein neues Projekt in Planung, das dieses Jahr nun endlich umgesetzt werden kann. Um sich auf dieses Projekt vorzubereiten, haben diesmal alle SchülerInnen des Wahlfachs im Sommer 2023 an einem Workshop teilgenommen. Geleitet wurde dieser Workshop von Sabine Zaplin, einer erfolgreichen Autorin und Journalistin aus Gauting, bekannt für Bücher wie „Engelsalm“ oder „Königskinder“. In diesem Workshop wurden den SchülerInnen zahlreiche Tipps und Tricks zum Verfassen eines eigenen Buches vermittelt. Denn wie schon einige an dieser Stelle wohl vermuten, wird im Rahmen des Wahlfachs ein eigenes Buch entstehen. Dieses wird aufgrund der begrenzten Zeit natürlich kein tausendseitiger Schmöker, dennoch ist mit ungefähr 200 Seiten zu rechnen. Da das Wahlfach dieses Jahr nun alle SchülerInnen miteinbezieht und sowohl die älteren als auch die jüngeren Schreibbegeisterten an einen Tisch setzt, kann etwas ganz Besonderes erwartet werden. Leider muss der Inhalt des Buches bis dato noch unter Verschluss gehalten werden, denn der Versuch, das fertige Manuskript an mehrere Verlage zu schicken, ist ebenfalls in der Planung. Aber so viel kann verraten werden: Es wird ein Thriller. Mit der ersten Auflage ist Anfang Juli 2024 zu rechnen. Über den weiteren Verlauf werden die RSG-News Sie/euch natürlich auf dem Laufenden halten.

Die Kurzgeschichte “Die Liebe zum Schreiben” können Sie/könnt ihr unter dem folgenden QR-Code lesen. (Auch dieser QR-Code lässt sich bequem anklicken und muss nicht gescannt werden.)



DIE UNTERSTUFE FEIERT FASCHING

08.02.24: Die Aula füllt sich. Dinos, Prinzessinnen, Piraten, Hexen, Elfen und Cowboys betreten die Tanzfläche. Und plötzlich ist kein Halten mehr - diese Wesen wissen, wie man ihren sonst so unspektakulären Pausenbereich zum Beben bringt!

Organisiert von Frau Schaffer, Herr Leyh, Herr Hock sowie Frau Gehring und moderiert vom Tutorenteam wurde die Faschingsparty der RSG ein voller Erfolg und ein Riesenspaß für alle 5.- und 6.- Klässler.

Frau Dietsch und ihr Schülercafé-Team versorgten die Feiernden mit Pizza, Hotdogs und anderen Leckereien - damit auch keiner beim Tanzen schwächelt. Auch Lehrkräfte ließen sich den Spaß nicht nehmen, verkleideten sich und wagten sich (am liebsten zum Macarena-Song) auf die Tanzfläche. Nun gut, die Choreografie des "Robbentanzes" trauten sich dann doch nur die Jüngeren zu...



Hinter den Kulissen

SEPTEMBER 2023 - FEBRUAR 2024



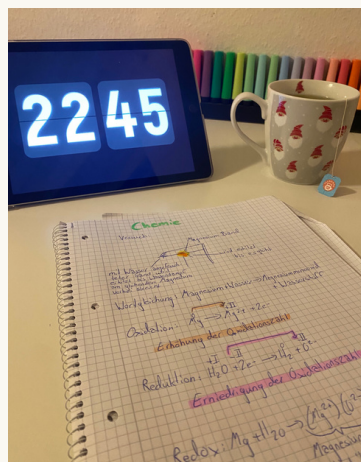
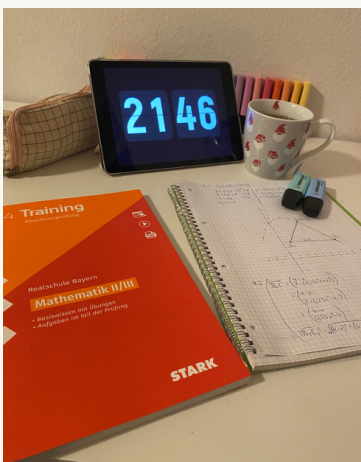
DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG STEHT VOR DER TÜR: ALLES EASY?

Der Realschulabschluss. Für viele SchülerInnen ist es das erste große Ziel ihres Lebens, der bisher maximale Wendepunkt, die Herausforderung, die es gilt, so erfolgreich wie möglich zu meistern. Dieses Ziel ist wichtig und kann die Motivation zum Lernen steigern, doch der Druck, der dabei entstehen kann, sollte nicht unterschätzt werden.

Dieser Druck begleitet viele durch ihre Schulzeit und nicht immer ist man erfolgreich während einer Prüfung, denn in der Schule zählen nun mal nicht nur die persönlichen Stärken, sondern auch Fächer, zu denen man irgendwie nie richtig Zugang gefunden hat.

Also gilt es, Strategien zu finden, wie man möglichst positiv durch die Vorbereitungszeit auf die Abschlussprüfung kommt, wie man sie erfolgreich besteht, wie man sich bereits jetzt auf den nächsten Schritt im Leben freuen kann, der nach der Abschlussprüfung ansteht.

Sarah Gnadke (10e) berichtet in einem Interview, wie sie sich schon jetzt bewusst auf die Abschlussprüfungen vorbereitet, wie es ihr dabei geht und welche Strategien sie hat, zu den gewünschten Ergebnissen zu kommen.



Leopold Schapperer (10e)

NEUE PRÜFUNGSFORMEN BRAUCHT DAS LAND!

Eine Schilderung schreiben... Alle Sinne miteinbeziehen und formulieren, was man in einer bestimmten Situation wahrnimmt.

Das steht auf dem Programm einer jeden 7. Klasse im Fach Deutsch. Es gibt SchülerInnen, die nach einigen Wochen Vorbereitung im Unterricht einen Text verfassen, der die geschilderte Situation tatsächlich miterleben lässt: Man erlebt dann z.B. beim Lesen, wie es sich anfühlt, im Sommer auf einer grünen Wiese an einem See zu liegen und in den weiten Himmel zu blicken, welche Gerüche einem da in die Nase steigen und wie sich das Gras zwischen den Fingern anfühlt.

Und dann gibt es SchülerInnen, die diese Situation mündlich noch besser vortragen können.

Und so entstand bei Frau Schaffer, Herr Rosenschon und Frau Sander die Idee, ihre SchülerInnen die Schilderung in der Schulaufgabe nicht nur auf Papier formulieren, sondern sie anschließend auch einsprechen zu lassen.

Über die Ausstattung hierfür verfügt die RSG: Mikrofone sind in ausreichender Zahl vorhanden und das eigentliche Aufnahmegerät ist auch kein Problem, denn das iPad bietet hier absolute Flexibilität.

Das Ergebnis: Ob schriftlich oder mündlich - die jeweiligen Stärken konnten genutzt und gezeigt werden.



ALLES FUNKELT

Gauting, 21.12.23



Beim Verlassen des Schulgebäudes trafen die SchülerInnen an diesem Tag auf Lehrkräfte, die sich irgendwie anders verhielten als sonst. Sie standen nicht beieinander und ratschten oder zogen sich ins Lehrerzimmer zurück. Nein, sie schleppten Bierbänke an und schoben sie in der Aula hin und her, bis irgendein System hinter der Aufstellung zu erkennen war. Sie schleppten Deko-Zeug an und hängten glitzernde Girlanden auf. Mehr erfuhren die SchülerInnen nicht, denn sie waren ja schließlich auf dem Heimweg und hatten es ehrlich gesagt auch ein wenig eilig. Denn der eine oder andere hatte Sorge, von Frau Schwanke überrannt zu werden, die lauthals Anweisungen rief und rennend nach irgendwelchen Kartons mit irgendwelchen Deko-Artikeln suchte. Hier nun die Enthüllung, ein Blick hinter die Kulissen sozusagen! Die Weihnachtsfeier des RSG-Kollegiums fand nämlich diesmal in der Aula statt, die kurzerhand in ein leuchtendes Paradies aus den 1920-er Jahren verwandelt wurde. Entsprechend gab es natürlich auch einen Dresscode: Smoking oder Anzug für die Herren, Pailletten und Glitzer für die Damen. Meine Güte, sahen die alle gut aus!



FÜR DAS SKILAGER DER 7. KLASSEN

Ahrntal, 18.-20.01.24

Eine Gruppe RSG-Lehrkräfte kommt nach 4 Stunden Fahrt im Ahrntal an. Im Gepäck ihre Ski-Ausrüstung. Sie sind nicht mehr ganz so fit, denn hinter ihnen liegt nicht nur die Fahrt, sondern auch ein Unterrichtstag. Ein Blick auf den Wetterbericht zeigt, in den nächsten 2 Tagen werden sie frieren, denn oben auf den Pisten verzeichnen die Thermometer -18 Grad Celsius.

Doch was tut man nicht alles für seine SchülerInnen! Denn der Grund für diesen Ausflug ist eine Ski-Fortbildung, die die Lehrkräfte jedes Jahr absolvieren, bevor sie die 7. Klassen ins Skilager begleiten: Vermittlung des richtigen Verhaltens auf der Piste, Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene, all das und noch viel mehr steht auf dem Programm dieser Fortbildung.

Nun sind die Lehrkräfte bereit und sie freuen sich sehr: Denn am 19.02.24 startet die erste Gruppe der 7.-Klässler ins Ahrntal. Eine Fahrt, die nicht nur Spaß macht, sondern auch die Klassengemeinschaft sowie das persönliche Selbstvertrauen so stärkt wie kaum eine andere.



DIE EM IST NICHTS DAGEGEN: DER BEHÖRDENCUP

Gauting, 03.02.24

Die Menge jubelt, fiebert mit, feuert an, springt auf - mal vor Freude, mal vor Anspannung. Und nein, es ist nicht die deutsche Nationalmannschaft oder irgendein Team der Bundesliga, die das verursachen, sondern die LehrerInnen-Mannschaft der RSG! Nachdem sie sich im letzten Jahr den 2. Platz des Gautinger Behörden-Fußballcups gesichert haben, trat das Team auch in diesem Jahr hochmotiviert an.

Es wurde diesmal der 5. Platz, doch keine andere Mannschaft hat für so viel Stimmung in der Sporthalle gesorgt wie unsere FußballerInnen!

Der QR-Code führt Sie/euch zu Videos, die beweisen, welch großartiger Torwart Herr Dietsch ist, und wie locker Herr Hock, Herr Schlaegel und Herr Springer einen Ball im Tor versenken können!



Franziska Deiring (10a)

**Auch Lehrer
waren mal
Schüler!**



HERR HAGEMEISTERS BESONDERES REFERAT

Haben Lehrer eigentlich auch mal Mist gebaut, als sie noch Schüler waren? Ist ihnen schon mal etwas passiert, das so richtig peinlich war und sie am liebsten im Boden versunken wären? Sind sie mal beim Spicken erwischt worden oder mussten mal nachsitzen? Und haben sie vielleicht auch mal eine 5 geschrieben - vielleicht sogar in einem Fach, das sie heute unterrichten?

Klar! Nur erzählen möchten sie das vielleicht lieber nicht. Eigentlich.

Unsere RSG-Reporter sind aber sehr einfühlsam und so schaffen sie es, Lehrkräfte über Themen zum Reden zu bringen, über die sie nicht unbedingt im Unterricht sprechen würden.

Und so fragten Maximilian und Darijan (6d) Herrn Hagemeister: "Was war denn eigentlich Ihr peinlichstes Erlebnis in der Schule?"

Etwas Peinliches ist ihm während des Interviews nicht eingefallen, dafür aber ein anderes Erlebnis, das mit einer sehr speziellen Art zu tun hat, die Aufgabenstellung eines Lehrers umzusetzen.

Mit einem Klick auf den QR-Code erfahrt ihr, an welches Erlebnis aus seiner Schulzeit sich Herr Hagemeister während des Gesprächs mit unseren RSG-Reportern erinnert hat.



Maximilian Hamberger (6d), Darijan Rabadzija (6d)

WARUM FRAU ALFIA TISCHE PUTZEN MUSSTE - IN DEN FERIEN

“Frau Alfia, warum mussten Sie denn in der 9. Klasse in den Ferien alle beschmutzten Tische in Ihrer Schule putzen?”

“Als ich in der 9. Klasse war, waren meine Freundinnen und ich eingefleischte Fans der Backstreet Boys. Wir fanden nicht nur die Musik toll, jede von uns war außerdem unsterblich in einen der Bandmitglieder verknallt. Meine beste Freundin Isabel und ich hatten viel gemeinsam - und so auch den Jungsgeschmack. Also waren wir beide davon überzeugt, dass wir eines Tages A.J. von den Backstreet Boys heiraten würden. Irgendwann ergatterten wir Konzertkarten, stiegen in den Bus meiner Eltern und wurden von ihnen nach Ulm gefahren, wo wir die Band endlich live erleben würden. Isabel und ich kämpften uns bis in die erste Reihe. Dann, während des Songs “Backstreet ´s back”, winkte A.J. von der Bühne aus in unsere Richtung. Mir war klar: Er hat mich gemeint. Isabel war klar: Er hat sie gemeint. Und so begann der längste Streit unserer Freundschaft. Zurück in der Schule war ich wohl noch sehr emotional und tobte mich auf meinem Tisch aus: Ich malte ganz viele Herzchen mit dem Namen meines berühmten Schwarms und kritzelte mindestens 10 Mal den Satz “Isabel ist eine blöde Kuh”. Der Mathelehrer erwischte mich natürlich dabei und meldete mich beim Hausmeister für den Putzdienst an: In den Ferien. Für alle Tische, die bekritzelt waren. Ich habe nie wieder einen Tisch bekritzelt.”



Meinungen und Gedanken



DAS GEFÜHL „ANDERS“ ZU SEIN VON LEOPOLD SCHAPPERER, 10E

Was bedeutet es, „anders“ zu sein und wer definiert eigentlich, was „anders“ ist? Um überhaupt die Erfahrung zu machen, „anders“ zu sein, muss man schon mal dem Gefühl ausgesetzt gewesen sein, nicht so akzeptiert zu werden wie man ist. „Anders“ ist man ab dem Moment, in dem einem jemand das Gefühl gibt, nicht dazuzugehören, irgendwie aus der Norm zu fallen.

Leider kann dieses Gefühl auch in der Schule entstehen. Denn hier kommen zwangsweise Kinder mit unterschiedlichsten Interessen und Fähigkeiten aus unterschiedlichsten Haushalten zusammen, um jeden Tag sechs bis acht Stunden in einem Raum miteinander zu verbringen. Und nun entwerfe ich einfach mal ein „Worst-Case-Szenario“, über das wir alle einmal nachdenken sollten. Einfach weil es durchaus realistisch ist.

Es ist klar, dass Kinder in einer Klasse nicht alle gleich sind und dass der eine oder andere als „anders“ wahrgenommen wird. Es bilden sich Grüppchen. Man gehört plötzlich, ohne dass man sich das ausgesucht hat, zu einer bestimmten Clique: man ist entweder einer der Coolen, oder einer der Streber. Was cool ist, entscheidet die Mehrheit. Der Zufall bei der Klassenbildung entscheidet wiederum, aus welchen Charakteren sich diese Mehrheit zusammensetzt. Man landet entweder in einer Klasse, in der die meisten so sind wie man selbst. Oder man landet in einer Klasse, in der die meisten so ganz anders sind als man selbst.

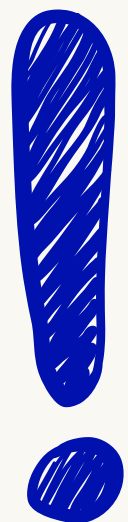
Auch stereotypische Vorstellungen über die Geschlechterrollen machen sich in einer Klassengemeinschaft bemerkbar. Jungs lieben Fussball, sind hart im Nehmen und kümmern sich nicht um filigrane Dinge. Jungs haben keinen Sinn für Ästhetik. Mädchen hingegen umso mehr. Ruhig und unauffällig, unkompliziert - das wäre für ein Mädchen wünschenswert. Problematisch wird es jedoch, wenn das alles auf einen bestimmten Jungen oder ein bestimmtes Mädchen nicht zutrifft. Wenn man nicht den Vorstellungen eines „normalen“ Jungen oder eines „normalen“ Mädchens entspricht. Sobald bemerkt wird, dass ein Junge kein Fußballfan ist und in seiner Freizeit keine Ballerspiele mag, also „anders“ ist, kann es passieren, dass ihm Worte wie „Schwuchtel“ an den Kopf geworfen werden. Und schon verwandelt man sich von einer ehemals freundlichen und liebevollen Person zu einem sich selbst hassenden Wrack aus Selbstmitleid und einfach nur Wut.

Spaß am Lernen und Freude daran, mit seiner Klasse Zeit zu verbringen - das sollte im Schulalltag im Vordergrund stehen. Und doch kann es passieren, dass man diesen Ort fürchtet.

Ausgefragt in drei von sechs Fächern, Exen hier und da, das Gefühl, plötzlich nicht mehr mitzukommen - das kann nur dann so aussichtslos scheinen, wenn man sich allein fühlt, weil man „anders“ ist. Der Gang zum Klassenzimmer, ein weiter Flur, lang und endlos. Auf dem Flur Schüler über Schüler. Es gilt, Blickkontakt zu vermeiden. Den Tag irgendwie durchzustehen. Wie schafft man, in einer solchen Situation den Mut nicht zu verlieren?

Also denken wir einmal kurz darüber nach: Ist „anders“ nicht eigentlich wünschenswert? Wäre nicht ein Gespräch mit jemandem, der so ganz „anders“ ist als man selbst, anregend, inspirierend, bereichernd? Würde sich da nicht der persönliche Horizont erweitern? Also warum wird „anders“-Sein oft verurteilt? Und nicht stattdessen gefördert? Jeder von uns ist „anders“. Jeder hat eine andere Stärke. Und wenn wir alle diese Stärken zusammenschmeißen, was wären wir dann für eine Gemeinschaft! Eine Gemeinschaft mit unzähligen unterschiedlichen Stärken, von denen jede „anders“ ist.

Leopold Schapperer, 10e



Sonstiges



DAS RSG-KREATIVBOARD

Das RSG-Kreativboard besteht nun schon seit fast vier Jahren. Dabei handelt es sich um eine digitale Pinnwand, auf der besondere Kunstwerke, Fotografien oder Sport- und Tanzeinlagen gesammelt werden - gemacht von unseren SchülerInnen.

Entstanden ist das Board während der Zeit des Homeschoolings, als ein echtes Schulleben nicht stattfinden konnte. Auf diese Weise waren wir als Schulfamilie dennoch verbunden und irgendwie in Kontakt - auch außerhalb der Online-Unterrichtsstunden.

Über den QR-Code gelangen Sie/gelangt ihr zu diesem Board.

Solltest auch du, liebe/r SchülerIn etwas auf diesem Board veröffentlichen wollen, dann schick es einfach an Frau Alfia (am besten über Teams).

